

den sozialistischen Produktionsverhältnissen, der kameradschaftlichen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Hilfe beruht. Entscheidende politische Grundlage der p. E. ist die Macht der Arbeiterklasse im Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und den anderen werktätigen Schichten. In der p. E. zeigt sich die neue Qualität der gesellschaftlichen Beziehungen im Sozialismus. Sie kommt im immer engeren Zusammenwirken aller politischen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, im ständig sich entwickelnden Bündnis der Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen werktätigen Schichten, in der Tätigkeit des sozialistischen Staates und der Entfaltung der sozialistischen Demokratie, vor allem bei der Realisierung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, zum Ausdruck. Die p. E. ist eine wichtige Triebkraft der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft, die einen wesentlichen Vorzug des Sozialismus gegenüber dem Kapitalismus darstellt. Voraussetzung der Entwicklung der p. E. ist die wachsende Führungsrolle der Arbeiterklasse und der marxistisch-leninistischen Partei. Die p. E. entwickelt sich in dem Maße, wie mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Beziehungen der einzelnen Klassen und Schichten zur Arbeiterklasse und ihrer Partei, zum sozialistischen Staat und untereinander immer enger werden und das sozialistische Bewußtsein das Handeln der Werktätigen, ihre gesellschaftliche Aktivität zunehmend bestimmt. Die ideologische Grundlage für die Entwicklung der p. E. ist der —«*Marxismus-Leninismus*, der immer mehr zur Weltanschauung des ganzen Volkes wird. So vollzieht

sich ein Prozeß, in dem sich das Bündnis zwischen den Klassen und Schichten ständig vertieft. Dabei gilt es zu beachten, daß im Sozialismus noch unterschiedliche Formen des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln bestehen: das Volkseigentum und das genossenschaftliche Eigentum. Die Produzenten haben noch eine unterschiedliche Stellung in der gesellschaftlichen Organisation der Arbeit; unterschiedlich sind das Vergesellschaftungs- und Organisationsniveau. Daraus ergeben sich die wesentlichen Unterschiede zwischen den Klassen und Schichten.

Politologie —\*■ *bürgerliche Politologie*

polytechnische Bildung und Erziehung: Wesenszug der sozialistischen —► *Bildung und Erziehung* der heranwachsenden Generation und wichtiger Bestandteil der sozialistischen —<• *Allgemeinbildung*. K. Marx bezeichnete sie als einen wesentlichen Bestandteil der Erziehung der Persönlichkeit: »Polytechnische Ausbildung, die die allgemeinen Prinzipien aller Produktionsprozesse vermittelt und gleichzeitig das Kind und die junge Person einweiht in den praktischen Gebrauch und die Handhabung der elementaren Instrumente aller Arbeitszweige«. (Marx, MEW, 16, S. 195) W. I. Lenin und N. K. Krupskaja haben die gesellschaftliche Notwendigkeit der p. B. aus den Bedürfnissen und der Entwicklung der sozialistischen Industrie abgeleitet und damit die von Marx entwickelte Begründung für den gesetzmäßigen Ursprung der p. B. aus der Natur der großen Industrie unter den Bedingungen sozialistischer Produktionsverhältnisse weitergeführt. Die p. B. leistet einen bedeutsamen Beitrag zur Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten mit einer hohen wissenschaftlichen Bildung, einem ent-